

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Stadtrat
Thomas Lehmann

Datum 28.10.2016
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-354/2016
Ihr Schreiben vom 10.10.2016
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-354/2016 - Radverkehrskonzeption

Sehr geehrter Herr Lehmann,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. In Punkt 4.1.9 wird darauf verwiesen, dass in verschiedenen Korridoren erst vertiefende Untersuchungen stattfinden müssen. So die Ost-West-Verbindung Kaßberg, Fürstenstraße bis Frankenberger Straße und die Südost Achse (Bereich Reichenhainer Straße/Bernsdorfer Straße). Wurden diese Untersuchungen bereits durchgeführt? Wenn nein, wann sollen diese durchgeführt werden? Wenn ja, welche Resultate ergaben die Untersuchungen?

Diese Untersuchungen konnten noch nicht durchgeführt werden. Für den Netzkorridor 1 (Ost-West-Verbindung Kaßberg) erfolgt derzeit eine Voruntersuchung im Rahmen des Forschungsprojektes „FreshBrains – Fahrradaudits“ durch niederländische und deutsche Planungsstudentinnen und –studenten. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert. Neben Wuppertal, Mönchengladbach und Kassel wurde Chemnitz als 4. Stadt für das Projekt ausgewählt. Die Ergebnisse fließen in die vertiefende Untersuchung ein, welche für 2017 vorgesehen ist. Ein Terminplan für die Untersuchung der beiden anderen Netzkorridore liegt noch nicht fest.

2. In Punkt 8.2.2 der Konzeption sind umzusetzende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit beschrieben. Welche Punkte davon wurden bereits umgesetzt? Welche Punkte wurden bisher noch nicht umgesetzt? Welche Umsetzungen sind in nächster Zeit geplant?

Bisher wurden Faltblätter für die Themen

- Rad fahren im Stadtzentrum – Freigabe der Fußgängerzonen für den Radverkehr
- Rad fahren in Chemnitz - Indirektes Linksabbiegen
- Rad fahren in Chemnitz – Rad fahren entgegen der Einbahnstraße

sowie ein Radroutenplan „Mit dem Fahrrad durch Chemnitz“ (Neuaufgabe 2015, gesamt 15.000 Stück) veröffentlicht. Die Faltblätter und der Radroutenplan sind als Druckausgabe sowie unter chemnitz.de als pdf-Dateien verfügbar. Pressemitteilungen, z. B. über die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung, erfolgen laufend.

Folgende weitere Maßnahmen und Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit wurden außerdem realisiert:

- Veranstaltung der Familienradtour im Rahmen des jährlichen Chemnitzer Radtages
- Organisation der Ausstellung im September 2014 in den „Rathaus-Passagen“ im Rahmen der europäischen Woche der Mobilität (u. a. mit Führungen für Schulklassen)
- Präsentation von Themen des Radverkehrs im Rahmen der jährlich stattfindenden europäischen Woche der Mobilität
- Mitarbeit am NRVP-Projekt „Entwicklung eines Leitfadens für kommunale Fahrradberichte“
- Vorträge bei den Seminaren „Radverkehrsanlagen planen und realisieren“ der Fahrradakademie zum Thema „Erfolgreiche Radverkehrsförderung durch Zusammenarbeit in der Verwaltung“
- Mitwirkung im Beirat des NRVP-Forschungsprojektes „Radfahren in beengten Verhältnissen - Wirkung von Piktogrammen und Hinweisschildern auf Fahrverhalten und Verkehrssicherheit“
- Beteiligung an den Ausstellungen „DAS FAHRRAD“ im Industriemuseum sowie „INDUSTRIESTADT CHEMNITZ - E-mobil in die Zukunft“ in der Galerie Roter Turm (2016)
- Chemnitz ist Modellstadt für das NRVP-Projekt „FreshBrains - Fahrradaudits durch niederländische und deutsche Planungsstudentinnen und -studenten in deutschen Kommunen“
- Mitwirkung bei den Sitzungen der Landesarbeitsgruppe Rad in Sachsen sowie den regionalen Arbeitsgruppen Rad der umliegenden Landkreise
- Mitarbeit bei der Erstellung eines Leitfadens zum Fahrradparken für Sachsen
- Mitwirkung bei Gründung, Aufbau und Nutzen einer Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden in Sachsen.

Eine inhaltliche und terminliche Planung für Maßnahmen ab 2017 liegt noch nicht vor.

3. In Punkt 9.5.3 der Konzeption ist geregelt, dass 12% der Stellplatzablöse für Radwege genutzt werden müssen. Wieviel Geld wurde in den Jahren 2015 und 2016 über Stellplatzablöse eingenommen? Wieviel Geld davon wurde zweckgebunden in den Bau von Radwegen investiert?

In den Jahren 2015 und 2016 (Stand Oktober) gab es bisher keine Einnahmen aus Stellplatzablösen. Seit 2013 (Beschluss Radverkehrskonzeption) gab es keine Zuführung an das Amt 66 aus Stellplatzablösen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister